

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung
am Dienstag, 17. Oktober 2017 im Senatssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:02 Uhr

Anwesenheit

Herr Heino Förste	i. V. für Herrn Rudi Duschek
Herr Patrick Kunkel	i. V. für Herrn Frank Embach
Herr Gerd-Martin Rappen	i. V. für Herrn Axel Hochschild
Herr Dr. Jörn Kasbohm	
Herr Rene Kliewe	
Herr Jörg König	ab 18:05 Uhr
Herr Christian Kruse	
Herr Thomas Lange	
Herr Jürgen Liedtke	
Herr Peter Madjarov	
Herr Christian Radicke	
Frau Carola Rex	
Frau Yvonne Görs	i. V. für Herrn Michael Steiger
Frau Dr. Monique Wölk	

Verwaltung

Frau Jeannette von Busse
Herr Thilo Kaiser
Frau Carola Felkl
Herr Fabian Feldt
Herr Dr. Volkmar Böttcher
Herr Erik Wilde
Herr Michael Busch
Herr Hannes Bartelt
Herr Jan Peter Manske
Herr Steffen Winckler
Herr Fred Wixforth
Frau Beate Schinkel
Herr Jens Wilke

Gäste

Herr Ott	HLG (Hafen- und Lagergesellschaft Greifswald GmbH)
Herr Matheis	Mibau Baustoffhandel GmbH Greifswald
Herr Maack	Beiselen GmbH
Herr Lieschefskey	Ortsteilvertretung Wieck/ Ladebow
Frau Kunert	Wittlinger GmbH
Herr Grimmer	MPP- Meding Plan + Projekt GmbH
Herr Winter	arcona HOTELS & RESORTS
Herr Wittenbecher	Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH
Herr Oberdörfer	Ostsee-Zeitung

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2017
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Informationen zur Hafenausbaggerung Ladebow – Verbringung, Lagerung & Verwertung des Baggerguts, Umweltauflagen, Kosten, notwendige Folgemaßnahmen
6. Beschlusskontrolle
- 6.1. Nachhaltiges Verwaltungshandeln und Müllvermeidung durch Mehrweg-Becher für Heißgetränke („Greifswalder Pott“)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. Umsetzungsbeschluss zur Errichtung einer neuen Grundschule mit Orientierungsstufe einschließlich Hort und Sporthalle am Standort Verlängerte Scharnhorststraße (B-Plan-Gebiet Nr. 114)
Dez. I, Amt 41
- 7.2. Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen
Dez. II, Amt 32
- 7.3. Konzept - Masterplan 100% Klimaschutz
Dez. II, Amt 60
- 7.4. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Schönwalde II für das Programmgebiet „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“
Dez. II, Amt 60

- 7.5. Erstellung einer Bestandsanalyse und eines Konzeptes für Straßenlaternen
CDU-Fraktion
- 7.6. Strandbad Eldena
SPD-Fraktion/Fraktion B90/DIE GRÜNEN, interfraktionell angestrebt
- 8. Informationen der Verwaltung
- 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
- 10. Informationen der Ausschussvorsitzenden
- 11. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen sowie bei 14 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende schlägt folgende Ergänzungen bzw. Änderungen der Tagesordnung vor:

1. **TOP 5.** wird zu **TOP 5.1.**
2. Einfügen von
TOP 5.2. „Informationen zur Hotelanlage im A9- Quartier am Hansering“
3. Einfügen von
TOP 7.7. „Neubau einer Hotelanlage im A 9 – Quartier am Hansering“

Dem öffentlichen Teil der Sitzung soll ein **nichtöffentlicher Sitzungsteil** folgen.

Hier soll unter **TOP 4.1.** die Beschlussvorlage

„Verkauf des Grundstückes A 9 – Quartier (Roßmühlenstraße/ J.-S.-Bach- Straße/ Hansering/ Knopfstraße)“

beraten werden.

Die Beschlussvorlagen in beiden Sitzungsteilen sollen in erster Lesung ohne Abstimmung beraten werden.

Herr Madjarov schlägt vor, den TOP 7.5. vorzuziehen und im Anschluss an den TOP 7.3. zu beraten.

Der Einfügung des TOP 5.2. „Informationen zur Hotelanlage im A9- Quartier am Hansering“ in die Tagesordnung wird mit 14 Ja- Stimmen zugestimmt.

Der Einfügung des TOP 7.7. „Neubau einer Hotelanlage im A 9 – Quartier am Hansering“

in die Tagesordnung wird mit 13 Ja- Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Die ergänzte/ geänderte Tagesordnung wird, incl. Vorziehen von TOP 7.5. und der Durchführung eines nichtöffentlichen Sitzungsteils, mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 12.09.2017

Herr Dr. Kasbohm kritisiert die s. E. dürftigen Ausführungen zum Quartiersmanagement unter TOP 9.

Das Protokoll vom 12.09.2017 wird mit 8 Ja-Stimmen, einer Nein- Stimme und 5 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Es gibt keine Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner.

TOP 5.1. Informationen zur Hafenausbaggerung Ladebow – Verbringung, Lagerung & Verwertung des Baggerguts, Umweltauflagen, Kosten, notwendige Folgemaßnahmen

Frau von Busse erläutert den aktuellen Sachstand zur Problematik Hafenausbaggerung und deren Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Anlehnung an die in der letzten Bürgerschaftssitzung zu diesem Thema eingebrachte Tischvorlage. Dabei werden u. a. Ausführungen zur Tiefe der Ausbaggerung und zur möglichen Lagerung des Baggergutes gemacht (kurzfristige und künftige/ dauerhafte Lösungen für Spülfelder).

Seitens der WSV wurde die Wirtschaftlichkeit einer Unterhaltungsbaggerung in der Fahrrinne auf – 5,90 m NHN nachgewiesen, sofern das Baggergut auf dem Hafengelände Ladebow gelagert wird. Eine Unterhaltungsbaggerung erfolgt durch die WSV jedoch nur, wenn seitens der UHGW ebenfalls sichergestellt wird, dass auch im Hafenbecken auf – 5,90 m NHN gebaggert wird. Das ist mit Beschlussfassung der Bürgerschaft am 05.10.2017 erfolgt.

Für die Unterbringung des Nassbaggergutes aus dem Hafenbecken soll ein befristeter Pachtvertrag mit der Fa. Beiselen GmbH Ulm für die Errichtung eines temporären Spülfeldes abgeschlossen werden. Dieser befindet sich in der Zeichnungsrunde.

Die Anmietung der Fläche für die Zwischenlagerung von Baggergut, die Durchführung der Zwischenbaggerung und die Planung eines künftigen, dauerhaften Spülfeldes im Hafen Ladebow wurden durch die Bürgerschaft legitimiert.

In der anschließenden Diskussion um die Ausbaggerungstiefen und mögliche Alternativen kommt auch der Hafenbetreiber zu Wort. Herr Ott berichtet, dass sämtliche alternativen Lösungen (z. B. navigatorische Eingriffe) vom WSA abgelehnt wurden.

Die städtischen Kosten sind nicht in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des WSA enthalten. Seitens der Stadt wird mit einem Abschreibungszeitraum von 10 Jahren gerechnet. Es ist nicht bekannt, dass eine erneute Ausbaggerung vor Ablauf dieses Zeitraums (z. B. nach bereits 3 Jahren) notwendig werden wird.

Herr Wixforth stellt noch mal klar, dass es in einem ersten Zwischenschritt um die

Ausbaggerung auf eine Tiefe von - 5,90 m NHN geht und erst in einem zweiten Schritt auf eine Tiefe von -6,90 m NHN ausgebaggert werden soll. Aufgrund der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde der zweite Schritt zunächst durch die WSV abgelehnt. Der zweite Schritt erfordert die Bereitstellung eines entsprechend großen Spülfeldes, dessen Betreibung noch zu klären ist. Angaben zur Kapazität der beiden Spülfelder werden nachgereicht.

Herr Wixforth führt weiter aus, dass das Baggergut aus dem Bodden (damit auch Hafen und Zufahrt) vollkommen natürlich und unbelastet sei. Eine entsprechende Sedimentanalyse wurde durchgeführt.

Die Konformität der Anlage eines Spülfeldes mit dem Bebauungsplan Nr. 14 - Hafen Ladebow - muss überprüft werden.

In der Fortführung der Diskussion geht es weiter um die Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen im Zusammenhang mit der Tiefe der Ausbaggerung.

Vertreter der in Ladebow ansässigen Firmen Beiselen und Mibau geben Auskunft zu ihren wirtschaftlichen Situationen.

TOP 5.2. Informationen zur Hotelanlage im A9- Quartier am Hansering

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu Beginn Frau Kunert, Herrn Grimmer und Herrn Winter von der Betreiber GmbH für den geplanten Hotelneubau am Hansering. Die Ausführungen zum geplanten Hotelneubau sind als Information zu betrachten. Eine Beschlussfassung findet zu diesem Zeitpunkt nicht statt.

Herr Feldt präsentiert zunächst die bisherige Entwicklung hinsichtlich eines möglichen Hotelstandortes im Bereich der A- Quartiere (**Anlage 1**).

Anschließend erläutert Herr Grimmer, Architekt der MPP- Meding Plan + Projekt GmbH Hamburg mittels Präsentation (**Anlage 2**) das konkrete Planungsvorhaben für einen Hotelneubau auf dem A9- Quartier.

Herr Winter, Geschäftsführer der arcona HOTELS & RESORTS, erläutert das eigentliche Hotelkonzept (**Anlage 3**).

In der folgenden Diskussion geht es um zeitliche Abläufe (Bauantrag soll Mitte 2018 eingereicht werden, Baubeginn soll 2019 sein, es wird mit einer Bauzeit von 18 Monaten geplant), Fassadengestaltung, Barrierefreiheit, erneuerbare Energien, Lieferverkehr, An- und Abreiseverkehr und die Parkplatzsituation.

Der Betreiber stellt klar, dass das Hotel nach Landesbauordnung barrierefrei sein wird.

Die Be- und Entladung im Rahmen des Lieferverkehrs wird im Inneren des Gebäudes vorgenommen.

Der Betreiber stellt außerdem klar, dass es keine Parkplätze für Hotelgäste in direkt am Hotel gibt.

Die Planung zur Anbindung der geplanten Pkw-Vorfahrt zum Hotel an den Hansering steht noch aus.

TOP 6. Beschlusskontrolle

TOP 6.1. Nachhaltiges Verwaltungshandeln und Müllvermeidung durch Mehrweg-Becher für Heißgetränke („Greifswalder Pott“)

06/943
B533-19/17

Herr Wittenbecher, Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH, erläutert den aktuellen Sachstand zur bisherigen Umsetzung der Beschlussvorlage und teilt mit, dass der „Greifswalder Pott“ nicht in der ursprünglich geplanten Art ausgegeben werden wird, sondern dass er von Beginn an in ein deutschlandweites Pfandsystem integriert wird. Es laufen diesbezüglich intensive Abstimmungen.

TOP 7. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Umsetzungsbeschluss zur Errichtung einer neuen Grundschule mit Orientierungsstufe einschließlich Hort und Sporthalle am Standort Verlängerte Scharnhorststraße (B-Plan-Gebiet Nr. 114)

06/1109.1

Frau Felkl bringt die Beschlussvorlage ausführlich und detailliert ein. Neu ist der Vorschlag der Verwaltung, eine zweizügige Grundschule mit Orientierungsstufe einschließlich Hort und Zweifeldsporthalle zu bauen und die Grundschule im Inklusionsstandard auszuführen. Die in der Vorlage genannten Alternativen werden erläutert. Die Schulentwicklungsplanung ist derzeit vom Land noch nicht genehmigt. Nach der Genehmigung beabsichtigt das Land die Fortschreibung dieser Planung (hier muss dann der Bedarf für die Grundschule nachgewiesen werden), wobei diese dann Bedingung für die Genehmigung des Schulneubaus ist. Es wird ein Sonderförderprogramm des Landes für den Schulbau (Sanierung und Umbauten an Schulen zur Umsetzung der Inklusion) in Höhe von 110 Mio. € geben. In der anschließenden Diskussion geht es u. a. um die Kosten und alternative Baumethoden (Modulbauweise bringt keine Einsparungen zur konventionellen Bauweise).

Herr Liedtke weist auf den umfangreichen Fragenkatalog der CDU- Fraktion zu diesem Thema hin und bittet die Verwaltung um eine ausführliche Beantwortung.

Frau von Busse informiert über die letzten Gespräche mit dem Landkreis zu den Schulen und zu Fragen des Ablaufs bezüglich des Bebauungsplanverfahrens (Gutachten, Öffentlichkeitsbeteiligung etc.).

Den im Beschlussvorschlag aufgeführten Punkten 1a (Inklusionsstandard), 2 und 3 wird mit 8 Ja- Stimmen, 5 Nein- Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

TOP 7.2. Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen

06/1161 Herr Winckler bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert die wesentlichen Änderungen. Finanzausschuss und Ortsteilvertretung haben mehrheitlich der Vorlage zugestimmt.

Der Beschlussvorlage wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 7.3. Konzept - Masterplan 100% Klimaschutz

06/1162 Herr Busch stellt das Masterplankonzept mittels Präsentation (**Anlage 4**) kurz vor. Anschließend folgt eine kontroverse Diskussion zum Für und Wider des vorgestellten Masterplankonzepts. Frau von Busse erläutert grundsätzlich Anlass, Grundlage (Bürgerschaftsbeschluss) und Hintergründe, die zur Erarbeitung des Masterplankonzepts geführt haben.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen, 4 Nein- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

TOP 7.5. Erstellung einer Bestandsanalyse und eines Konzeptes für Straßenlaternen

06/1185 Die Beschlussvorlage wird durch Herrn Liedtke kurz eingebracht. Die Vorlage wird in erster Lesung und ohne Abstimmung behandelt.

Der Beschlussvorschlag soll auf Anregung von Herrn Förste in Punkt 3 um den Unterpunkt e. „**Darstellung der Orte, an denen Straßenlaternen fehlen**“ ergänzt werden.

Aufgrund der ausführlichen Darlegungen von Herrn Wixforth zur Gesamtproblematik wird die Beschlussvorlage durch den Einbringer für diese Sitzung zurückgezogen. Die Vorlage bleibt dennoch im Gremienlauf.

TOP 7.4. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Schönwalde II für das Programmgebiet „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“

06/1164 Herr Kaiser bringt die Beschlussvorlage kurz ein (**Präsentation Anlage 5**). In der sich anschließenden Diskussion wird die wichtige Arbeit des Quartiersmanagements im Stadtteil gewürdigt. Es wird hervorgehoben, dass die Fortführung des Quartiersmanagements für die weitere Entwicklung des Stadtteils notwendig ist.

Der Vorlage wird mit 14 Ja- Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 7.6. Strandbad Eldena

06/1187 Herr Lange bringt die Vorlage ein. Es gibt keine Nachfragen seitens der Ausschussmitglieder.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja- Stimmen, 5 Nein- Stimmen und einer Stimmenthaltung mehrheitlich zugestimmt.

TOP 7.7. Neubau einer Hotelanlage im A 9 – Quartier am Hansering

06/1111.1 Die Ausschussvorsitzende führt kurz in die Thematik ein. Es sollen nunmehr Punkte wie z. B. Öffentlichkeitsbeteiligung und Parkplätze, die unter TOP 5.2. nicht zur Diskussion kamen, detaillierter besprochen werden.

Die Beschlussvorlage wird in erster Lesung ohne Abstimmung beraten.

Frau von Busse bringt die Vorlage zur Bauvoranfrage für einen Hotelneubau im A9-Quartier ein. Dabei wird insbesondere auf die Möglichkeiten zur Lösung der Bewohnerparkplatzproblematik eingegangen. Geprüft werden noch die mögliche Nutzung des Parkplatzes am Schießwall und des Parkplatzes nördlich der Marienkirche auf Eignung als Bewohnerparkplätze und die Erweiterung des Parkplatzes Museumshafen Nord. Frau Dr. Wölk schlägt vor, den langfristigen Erhalt des Parkplatzes auf dem A8-Quartier als reinen Bewohnerparkplatz zu prüfen.

Aus der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Information der Öffentlichkeit/ Bewohner über das Bauvorhaben und besonders über die zeitlichen Abläufe eine sehr hohe Priorität haben sollte.

Seitens der Verwaltung ist beabsichtigt, sobald das gemeindliche Einvernehmen hergestellt ist, alle Voraussetzungen erfüllt und die zeitlichen Abläufe bekannt sind, eine entsprechende Anwohnerversammlung vor der Beschlussfassung durch den Hauptausschuss durchzuführen.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

Frau von Busse informiert über ein Gespräch in der Bauabteilung des Energieministeriums zum Thema Mietpreisbremse (und Maßnahmenkatalog) hinsichtlich der Erarbeitung einer entsprechenden Richtlinie.

Herr Manske informiert über den aktuellen Sachstand zur Fassadengestaltung der Sporthalle für die Caspar-David-Friedrich-Schule (**Anlage 6**). Grundsteinlegung für die Sporthalle ist am 19.10.2017.

TOP 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr König fragt nach dem Straßenzustandsbericht und dem Haltestellenkataster. Beide werden derzeit durch die Verwaltung erstellt. Das Haltestellenkataster wird zur Information an die Ausschussmitglieder und die Mitglieder der AG Barrierefreie Stadt ausgegeben.

Herr Förste weist auf den schlechten Zustand und die fehlende Beleuchtung des Ochsenstegs hin.

Die Verwaltung arbeitet an der Lösung dieses Problems. Eine Aufnahme in die

Unterhaltungsmaßnahmen 2018 wird in Aussicht gestellt (inkl. Wegebeleuchtung).

Herr Dr. Kasbohm fragt nach dem Stand der Beantwortung der kleinen Anfrage zum Quartiersmanagement.

Frau von Busse berichtet, dass an der Beantwortung noch gearbeitet wird und derzeit noch keine rechtssichere, vertragliche Formulierung für die von der Bürgerschaft beschlossene Variante gefunden wurde. Momentan finden hier entsprechende Abstimmungen mit dem Rechtsamt statt. Sobald die Formulierung steht, wird die Ausschreibung veranlasst. Eine verbindliche Aussage über den Zeitpunkt kann nicht gegeben werden.

TOP 10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Informationen der Ausschussvorsitzenden.

TOP 11. Sitzungsende

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:02 Uhr und lässt Nichtöffentlichkeit herstellen.

gez.
Dr. Monique Wölk
Ausschussvorsitzende

gez.
Jens Wilke
für das Protokoll

Anlagen:

Anlage 1: Präsentation Hotelvorhaben am Museumshafen

Anlage 2: Präsentation MPP Planung Hotel am Museumshafen

Anlage 3: arcona Unternehmenspräsentation

Anlage 4: Präsentation Masterplan 100% Klimaschutz

Anlage 5: Präsentation IHK SWII

Anlage 6: Präsentation Fassadengestaltung Sporthalle CDF-Schule